



750 Jahre Scheuern Jubiläumsfest

14.-16. Juli 2017 | Festplatz Scheuern



1267 - 2017

750 Jahre Scheuern Jubiläumsfest

14. - 16. Juli 2017

Festplatz Scheuern

Freitag, 14.07.2017

20.30 Uhr Live-Musik mit der Partyband **SonRise**
Einlass: 19.00 Uhr, Eintritt: VVK 7,- € / Abendkasse 8,- €

Samstag, 15.07.2017

16.00 Uhr Eröffnung Historische Ausstellung

17.30 Uhr Festakt

20.30 Uhr Live-Musik mit der Stimmungsband **Schneehühner** Eintritt frei

Sonntag, 16.07.2017

11.00 Uhr Historischer Umzug

14.00 Uhr Historische Ausstellung

14.00 Uhr Buntes Unterhaltungsprogramm mit Musik - Tanz - Show

19.30 Uhr Live-Musik mit



Bewirtung an allen Tagen im Festzelt!

Mit freundlicher Unterstützung von
Biergarten Kitzinger Hofbrauerei
Kloppner Nussbaum
Kloppner Nussbaum

Veranstalter:

Dorfgemeinschaft 750 Jahre Scheuern e.V.
Schafhofweg 3 B, 76593 Gernsbach
www.750-jahre-scheuern.de

Metzgerei Georg Schmeiser

Bekannt durch frische
Fleisch- und
Wurstwaren.

Staufenberger Str. 108 · 76593 Gernsbach
Telefon 0 72 24-34 78

Erd-, Feuer-, See- und Baum-
bestattungen, Überführungen

0 72 24 - 16 23

www.bestattungen-schenkel.de

SCHENKEL
Gernsbacher Bestattungsinstitut
Geschäftsinhaber: Hermann Wieland
Igelbachstr. 9 · 76593 Gernsbach

Dr. med. Michael Schumacher

- Facharzt für Allgemein- und Innere Medizin -

Kirchenstaffel 6, 76593 Gernsbach

Eingang Waldbachstraße, 1. OG, rollstuhlgängig

TELEFON: (07224) 9 16 30 21 | REZEPT-TELEFON: (07224) 9 16 30 22

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr,

Dienstag von 10 bis 12 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr

LEISTUNGSSPEKTRUM: hausärztlich-ärztlich ausgerichtet, mit EKG, mit

Lungenfunktions-test, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Diabetesschwerpunkt,

In Ausbildung Psychotherapie (siehe auch im Internet auf meiner Homepage)

Besuchen Sie mich auf meiner Homepage: www.praxis-michaelschumacher.de

SCHIEL ARCHITEKTEN

Neubau · Umbau · Sanierung · Beratung

DAS ARCHITEKTURBÜRO FÜR IHR PROJEKT

Murgtal, RA, BAD: 07224-3917 Raum KA: 0721-820 00 930
info@schiel-architekten.de

EXKLUSIV
INNENAUSBAU

- Trockenbau- und Malerarbeiten
- Putzarbeiten
- Fußbodenarbeiten
- WDVS und energetische Sanierung
- Planungsleistungen

Igelbachstraße 7 | 76593 Gernsbach

Telefon: 0 72 24/65 72 16-0

www.mehr-exklusivitaet.de

Ortsgeschichte zum Bestaunen

Historischer Umzug eine von vielen Attraktionen bei 750-Jahr-Feier in Scheuern

Der Gernsbacher Ortsteil Scheuern feiert von Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Juli, sein 750-jähriges Bestehen. Alle Einwohner und Gäste von außerhalb sind eingeladen, Scheuern mit seiner Geschichte kennenzulernen und das Jubiläumsfest gemeinsam zu feiern. Im Festzelt auf dem Festplatz (Nähe Grundschule) wartet ein abwechslungsreiches Programm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Zum Festauftritt spielt am Freitag, 14. Juli, um 20.30 Uhr die Partyband Sonrise. Mit dem feierlichen Festakt beginnt der Samstag, 15. Juli, um 17.30 Uhr. Erich Mahler geht auf die Historie von Scheuern ein, Bürgermeister Dieter Knittel hält die Festrede. Scheuerner Bürger gestalten unter der Regie von Martin Rheinschmidt ein „Jubiläumsschauspiel“. Mitwirkende sind die Sängervereinigung „Freundschaft“ Scheuern, die Jazz- und Modern-Dance-Gruppe des TV Gernsbach und eine Alphorn-Bläsergruppe. Ab 20.30 Uhr sorgt die Show-Band Schneehühner für Stimmung.

Der Festbetrieb am Sonntag, 16. Juli, beginnt um 10 Uhr mit einem Weißwurst-Frühstück im Festzelt. Highlight-Charakter wird am Sonntag um 11 Uhr der historische Umzug



Vereinsmitglieder dekorieren die Bühne im Festzelt.

Fotos: Maisch

durch Scheuerns Straßen haben. Er startet in der Friedrichstraße (Höhe Gasthaus „Alte Schul“) und führt über die Friedrichstraße, Scheuerner Straße (Richtung Sternplatz) und Lautenbacher Straße. 30

Gruppen mit rund 400 Mitwirkenden sorgen dafür, dass es Ortsgeschichte zum Bestaunen gibt. Mehrere Musikvereine, historisch gewandte Fußgruppen, die Darstellung alter Berufe, Drehorgelspieler, historische Zweiräder sowie Straßen- und landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Tiere und ein „paar Schmankerl“ werden zu sehen sein. Am Sternplatz werden die Gruppen vorgestellt. Um 14 Uhr beginnt am Sonntag im Festzelt der bunte Unterhaltungsnachmittag. Die Scheuerner Kindergartenkinder und Grundschüler, die Schulband des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, der Musikverein Lautenbach, „Musica An-

tiqua“, die Hördelester Herolde und Tanzgruppen des TV Lautenbach und der Jazz- und Modern-Dance-Abteilung des TV Gernsbach gestalten Musik-, Tanz- und Show-Vorführungen. Angebote für Kinder wie Kinderschminken wird es geben, auch ein „lebender Stall“ mit Ziegen und Schafen ist zu bestaunen. Zum Festausklang spielt ab 19.30 Uhr die Band Tikibar.

Garniert wird das Ortsjubiläum samstags ab 16 Uhr und sonntags ab 14 Uhr durch eine historische Ausstellung in der Grundschul-Aula. Sie gewährt Einblicke in die Geschichte Scheuerns vom „armen Bauernhof“ zur „lebenswerten Wohngemeinde“, auf der Gernsbacher Sonnenterrasse rechts der Murg. In mehreren Themenbereichen wurde die Ortshistorie aufgearbeitet und wird mit interessanten Exponaten aus mehreren Epochen präsentiert. Weitere Infos gibt es im Internet. (jm)

www.750-jahre-scheuern.de



Erich Mahler, Vorstandsmitglied „Historie“, beim Aufbau der historischen Ausstellung.

Unterhaltung für jeden Geschmack

Von Rock bis Volksmusik

Ein wichtiger Bestandteil des dreitägigen Zeltfestes auf dem Scheuerner Festplatz (Nähe Grundschule) ist in den Abendstunden täglich wechselnde Live-Musik. Den Auftakt macht am Freitag, 14. Juli, um 20.30 Uhr die Party-Band Sonrise. Durch die umfassende Songauswahl trifft Sonrise jeden Musikge-

schmack der Zuhörer. Coversong eins zu eins umsetzen und trotzdem genügend Freiraum für den eigenen Stil lassen, dafür ist Sonrise bekannt. Jeder der sieben Musiker ist die Garantie für ein abwechslungsreiches und buntes Programm im Bereich Rock und Pop. Karten gibt es für sieben Euro im Vorverkauf bei der Tourist-



„Murgtälner Latin-Rock'n'Roll“ bringt die Band Tikibar am Sonntag auf die Bühne.

Fotos: pr

Info Stadt Gernsbach, der Bühnerstube, im Bistro Journal und im Wirtshaus „Grammophon“. An der Abendkasse kosten die Tickets acht Euro.

Am Samstag, 15. Juli, sorgt das Allgäuer Musikduo Schneehühner aus Oberstaufer ab 20.30 Uhr bei freiem Eintritt für Stimmung im Festzelt. Mit viel Charme und Witz, volkstümlicher Musik, Stimmungsliedern, lustigen Showeinlagen sowie moderner Tanzmusik sind die Schneehühner erfolgreich auf Tour. Die beiden Musiker sind auch

bekannt aus der Fernsehshow „Immer wieder sonntags“ und waren beim Grand-Prix der Volksmusik vertreten.

Zum Festausklang spielt am Sonntag, 16. Juli, ab 19.30 Uhr bei freiem Eintritt die Murgtälner Band Tikibar. Mit „Murgtälner Latin-Rock'n'Roll, flauschig!“ lässt sich das Musik-Genre umschreiben. Man darf sich auf ein abwechslungsreiches Repertoire freuen, das den Bogen spannt von Countrynummern über Cajun-Stücke, Balladen, Rock'n'Roll, Latinstyle bis hin zu Ska. (jm)



750 Jahre Scheuern Jubiläumsfest

14.-16. Juli 2017 | Festplatz Scheuern



Sonnige Lage: Scheuern ist ein beliebter Wohnort und bietet für Familien eine gute Infrastruktur.

Foto: Willi Walter

Vom armen Bauerndorf zur idyllisch gelegenen Wohngemeinde

Der älteste Stadtteil von Gernsbach durchlebte eine wechselvolle Geschichte

Von Jürgen Maisch

Idyllisch gelegen und umschlossen von einer großartigen Natur – das ist Scheuern. So wird der älteste und mit rund 1900 Einwohnern größte Gernsbacher Stadtteil auf der städtischen Homepage charakterisiert. Doch Scheuern hat eine wechselvolle Geschichte durchlebt, ehe der Ort vor 81 Jahren (1936) nach Gernsbach eingemeindet wurde. Vom 14. bis 16. Juli wird das 750-jährige Bestehen gefeiert.

Der Ort Scheuern geht auf einen Hof zurück, der 1267 als „zu der Schuren“ erstmals urkundlich erwähnt wird, und war einst als lockere Siedlung angelegt. Er befand sich damals im Besitz des Gernsbacher Vogts Heinrich Scheuerbrand (auch Schurbrand oder Schurenbrand). Über Jahrhunderte gehörte der Ort zur Grafschaft Eberstein, der Markgrafschaft Baden und dem Hochstift Speyer. 1450 wurde Scheuern selbstständiges Dorf mit Schultheiß und ab 1579 mit Bürgermeister, Rat und Gemeindegeld.

Im 15. Jahrhundert zählte Scheuern 50 Einwohner, 1772 waren es etwa 230. Bis zur ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts galt Scheuern als „traditionell

armes Dorf“. In der vorindustriellen Zeit waren Acker- und Weinbau die Haupterwerbszweige. Dies ist auch die Grundlage des heutigen Ortswappens. Nachdem Gernsbach ab 1869 mit der neuen Bahnlinie von Rastatt aus erreicht wurde, erfolgte 1894 der Weiterbau bis Weisenbach. Scheuern erhielt dabei einen eigenen Bahnhof (Haltepunkt) unmittelbar hinter dem (heutigen) Scheuerner Bahnübergang, murgtalaufwärts. Täglich passierten den Halt 16 Züge, jeweils acht in jede Richtung. Der Bahnhof bestand bis 1924.

Um 1900 setzte Fremdenverkehr ein – dank der sonnigen Ortslage. Das „Gasthaus zum Stern“, um 1800 in der Ortsmitte erbaut und 1912 deutlich erweitert, galt jahrzehntelang als erstes Haus am Platz. Gaststätten entstanden und in Privathäusern wurden Fremdenzimmer angeboten. Zusammen mit dem „Auerhahn“, der „Blume“, dem „Haus Berge“, dem „Haus Brandeck“, dem „Vesperstübli“ und der „Pensio Becker“ war der kleine Ort für den nach Ende des Zweiten Weltkriegs aufstrebenden Fremdenverkehr gastronomisch gut ausgestattet.

1904 wurde ein zentrales Leitungsnetz für Hausanschlüsse mit fließendem Was-

ser errichtet, gespeist von zwei Hochbehältern. Bis dahin erfolgte die Versorgung der Bevölkerung aus bis zu sechs laufenden Brunnen im Dorf, die anfänglich teilweise mit „Deucheln“ versorgt wurden. Die Elektrifizierung hielt im Jahr 1907 Einzug: Die Gernsbacher Firma Langenbach & Müller Elektrizitätswerk errichtete ein Netz mit 13 Straßenlampen zu je „25 Kerzenstärken“. In der Folge wurden auch Hausanschlüsse für elektrisches Licht erstellt.

Kampf gegen Verlust der Selbstständigkeit

1908 wurde das „Kinderschwester-Erholungsheim“ des Karlsruher Diakonissen-Mutterhauses errichtet (bis Mitte der 1980er Jahre betrieben). 1911 entstand das AOK-Gesundheitsheim.

Nach dem Zweiten Weltkrieg beschlagnahmte die französische Besatzungsmacht das Gebäude als Geheimdienstquartier. Nach deren Abzug wurde das Gebäude an das Diakonissen-Mutterhaus verkauft und war nach Umbauten bis Mitte der 1980er Jahre ein Altersheim.

Eine stark besuchte Bürgerversammlung im Jahr 1907 be-

schloss, die Eingemeindung nach Gernsbach in Erwägung zu ziehen. Bürgermeister Klaiß gab deshalb sein Amt vorzeitig auf. Das Bezirksamt Rastatt empfahl die Eingemeindung, der Scheuerner Gemeinderat lehnte dies ab. Das Bezirksamt verpflichtete Mairemeister Friedrich Langenbach als Bürgermeister, der bis 1936 im Amt war.

Die Stadt Gernsbach stellte 1931 beim badischen Innenministerium den Antrag, die Gemeinde Scheuern aufgrund ihrer räumlichen Nähe mit der Stadt zu vereinen. Scheuern wehrte sich vier Jahre lang gegen den Verlust der Selbstständigkeit, bis zum 1. April 1936 der Zusammenschluss der rund 750 Scheuerner per Erlass durch den badischen Innenminister Karl Pflaumer und den Reichsstatthalter Robert Wagner verfügt wurde.

Nach 1950 nahm die Feierabendlandwirtschaft immer mehr ab. Neue Baugebiete wurden erschlossen, und Scheuern entwickelte sich zu einem beliebten Wohngebiet, besonders wegen seiner ruhigen sonnigen Lage in Waldesnähe.

Heute ist der Ortsteil Scheuern fest mit dem Hauptort Gernsbach verwoben. Der einwohnerstärkste Stadtteil Gernsbachs zählt rund 1900 Bewohner. Mit der auf Messtechnik spezialisierten Firma Burster hat seit 1964 ein international tätiger Arbeitgeber seinen Sitz in Scheuern. Auch das älteste Gernsbacher Unternehmen, die seit dem 16. Jahrhundert existierende Firma Casimir Kast, liegt in der Fröschau auf Scheuerner Gemarkung.

Durch Grundschule und Kindergarten bietet Scheuern eine hohe Lebensqualität für Familien. In der „Sängervereinigung Freundschaft Scheuern 1888 e.V.“ und dem 1994 gegründeten „Scheuerner Faschnachtsclub e.V.“ wird ein intensives Vereinsleben gepflegt. Ein hoher Freizeitwert prägt den idyllisch gelegenen Stadtteil.



Historisches Bild: Weinlese in Scheuern im Jahr 1917.

Foto: Archiv Franz Chemelli/Repro: Josef Kern

Blumen Ebner
Inh. Brigitte Steib
Schwarzwaldstraße 8, Gernsbach
8.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr
Blumen sind die Seelen der Erde

Hillastraße 7
76593 Gernsbach
0 72 24 - 72 62
www.schreiner-wieland.de
Schreinerei WIELAND
Einrichtungen
Möbelwerkstätte

hoepfner PILSNER
himmlisch herb
Bierspezialitäten aus der BUC
hoepfner

Friseursalon
B. Kilgus & R. Fischer
Bleichstraße 27
76593 Gernsbach
Tel. (07224) 24 44

Restauration Brüderlin
– seit 1892 im Familienbesitz –
Hauptstraße 3
76593 Gernsbach
Tel. (0 72 24) 22 92
Fax (0 72 24) 22 48
www.restauration-bruederlin.de
Mo., Mi., Do. ab 17 Uhr
Fr., Sa., So., Feiertage ab 10 Uhr
Dienstag Ruhetag!
Auf Ihren Besuch freuen sich Fam. Marko und Mitarbeiter!

Rauschmayer
UR Rauschmayer-Juwelier
Christina Hartmann
Uhren & Schmuck
Marktplatz 15 · 76593 Gernsbach
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9.00-12.30 Uhr
Mo-Fr 14.30-18.00 Uhr

Hubert Fischer
Ihre Bäckerei am Marktplatz
Färbtorstr. 2
Gernsbach
Tel. 07224 - 1641

Sie brauchen uns, wir kommen zu Ihnen.
• Häusliche Krankenpflege
• Nachbarschaftshilfe
• Hospizdienst
Tel.: 07224 1881 · www.Sozialstation-Gernsbach.de

Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Seit 1919 in Gernsbach
Grabmale - Natursteine - Restaurierungen
Scheffelstr. 10 · 76593 Gernsbach · Tel. 07224/3350
www.steinbildhauerei-juengert.de